



Sonntag, 11. November 2007, 14 – ca. 15 Uhr: Führung durch die Ausstellung

Mauern Schanzen Tore Basels Befestigungen im Wandel der Zeit

Nur wenige Teile der einst mächtigen Basler Stadtmauern sind noch erhalten, trotzdem prägen sie das Stadtbild bis heute. Die Ausstellung vermittelt die lange Geschichte der Befestigungen von den ersten Gräben der Bronzezeit bis zur Schleifung der Mauern im 19. Jahrhundert.

Wie schützte sich die Bevölkerung in der Vorzeit? Warum wird die erste mittelalterliche Stadtmauer nach einem Bischof benannt? Hätte der äussere Mauerring einer Belagerung standgehalten? Und warum war Basel eine der letzten grossen Städte, die sich ihrer Befestigung entledigte? Informative Texte, anschauliche Modelle, Bilder und Objekte geben Antwort auf diese und weitere Fragen. Eine Projektion mit zahlreichen alten Fotos demonstriert, wie der Abbruch der Mauern und die Auffüllung der Stadtgräben das Gesicht Basels verändert haben. Ausserdem können sich die BesucherInnen an zwei Computerstationen darüber informieren, wo sich noch heute Reste der Befestigungsanlagen befinden. Eine im Herbst erscheinende Begleitpublikation mit demselben Titel rundet das Informationsangebot ab.



Besuchen Sie Führung und Ausstellung und erfahren Sie mehr über Basels grösste Bauwerke aller Zeiten. – Die **Ausstellung** dauert vom 3. November 2007 bis zum 2. März 2008.

Ort: **Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel**
 (► www.mdk.ch)

Treffpunkt: Bei der Museumskasse

Dauer: ca. 1 Std.

Führung: **Andi Fischer**, Kurator der Ausstellung und Verfasser der gleichnamigen Begleitpublikation, unter Mitwirkung von **Christoph Matt**, Archäologe/Präsident Burgenfreunde

Die Führung ist öffentlich: bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Beitrag: unentgeltlich

Anmeldung: Mittels umstehendem Anmeldetalon erbeten.